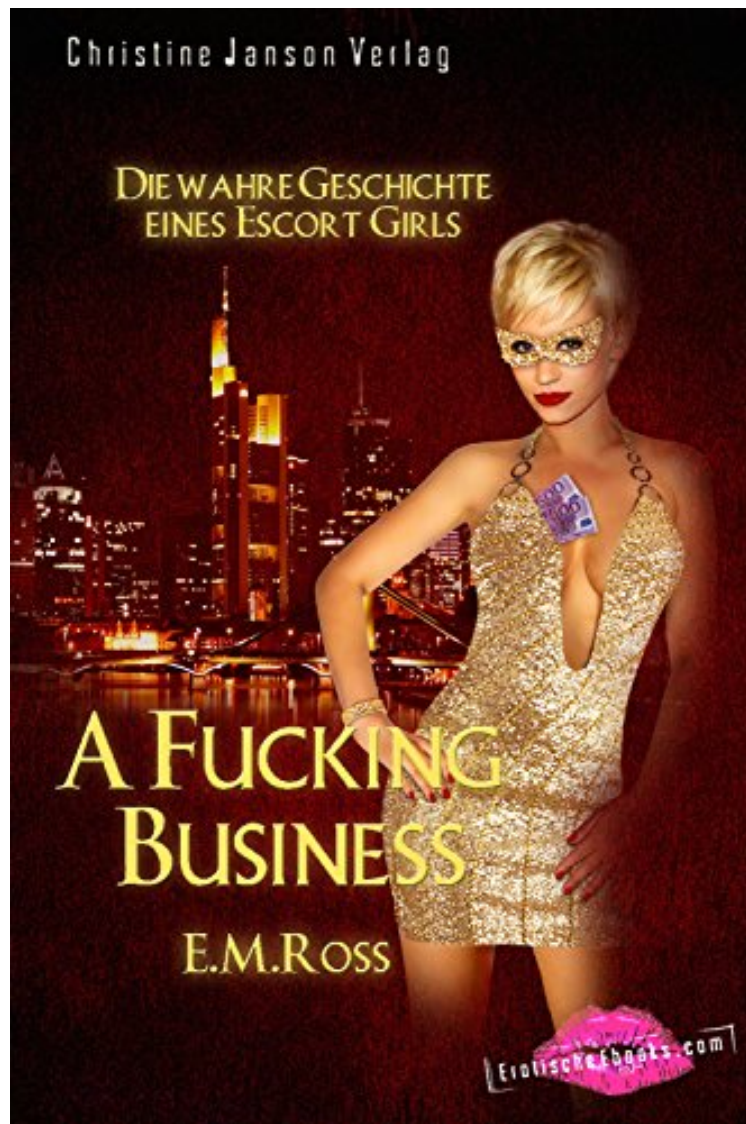


(Download ebook) A Fucking Business - Die wahre Geschichte eines Escort Girls: Biografischer Erotik-Roman

A Fucking Business - Die wahre Geschichte eines Escort Girls: Biografischer Erotik-Roman

Von E.M. Ross

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation Veröffentlicht am: 2014-07-01 Erscheinungsdatum: 2014-07-01 File Name: B00LFHXBKX | File size: 54.Mb

Von E.M. Ross : A Fucking Business - Die wahre Geschichte eines Escort Girls: Biografischer Erotik-Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised A Fucking Business - Die wahre Geschichte eines Escort Girls: Biografischer Erotik-Roman:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Erzhlung 5 Sterne, Rechtschreibung 0 Von Airport Ein tolles Buche, aber die Rechtschreibung ist einfach schrecklich. Ich zahle fr dieses Buch. Da kann ich auch erwarten, dass ich mich nicht ber mangelnde Dudenkenntnisse rgern muss, zumal der Autor am Beginn noch erwht, er habe die Erzhlung lesbarer geschrieben. Die Geschichten sind spannend und auch die Art der Erzhlung ist toll. Da ist es einfach schade, dass man sich das Geld fr ein Lektorat mal wieder gespart hat. Kein Wunder, dass niemand mehr korrekt schreiben kann, wenn diese Rechtschreibrtze kommerziell vermarktet wird. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Upps ! Von Paul Was soll man dazu sagen. Nun kaufe ich dieses Buch blind, weil ich der Autorin i so begeistert bin und nun das. Der Titel htte mich eigentlich warnen mssen. Am Anfang fand ich die Sprache ziemlich derb und das Thema bereits x-mal wiederholt. Wollte das Buch schon wieder schlieen- aber dann nahm mich die Geschichte der Sandy gefangen. Sind wir Mnner wirklich so einseitig und primitiv, wie sie es als Callgirl erlebt hat? Es bleibt die Erkenntnis, dass man selbst als mnlicher Soziopath junge Mdchen wie Schlachtschweine durch die Gaststube der Eltern treiben darf - Hauptsache, man kann es bezahlen! Der Perversitt sind keine Grenzen gesetzt - und das ist scheinbar vllig normal - zumindest, wenn man bzw. Frau in diesem Job arbeitet bzw. zwangsarbeiten muss. Als Sandy ihren Job dann am Ende der Geschichte wegen einer bezahl an vollbusiger Konkurrenz aufgeben musste, dachte ich nur: Glck gehabt Mdchen, wie viele andere mssen weitermachen, selbst wenn sie dieser Job anwidert. E.M. Ross - Danke fr den erotischen Ausflug - freue mich jetzt auf den vierten Angel-Band. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schonungslose Worte Von Buchrezensent aus-erlesen Nach vier erfolgreichen Ausflgen in die teils mystische Welt des FBI wird bei E.M. Ross nun real. Ganz real. Eine Geschichte aus dem richtigen Leben. Und was fr eine! Es ist die Geschichte einer jungen Frau, die mit 23 erstmals hart an ihre Grenzen kommt. Finanziell ist sie am Ende. Sie sieht nur einen Ausweg: Sich zu prostituieren. Der Nebenjob reicht nicht aus um Studium und Leben zu bestreiten. Den Studienplatz in der Tasche, eine mehr als tageslichttaugliche Figur, weit weg von Familie und Bevormundungen antwortet sie auf die Anzeige eines Escortservices. Nebenbei ein bisschen Geld verdienen, damit der Magen gefllt werden, die Seele sich entspannen und die Miete bezahlt werden knnen. Das war der Plan. Beim Vorstellungsgesprch flt die sptere Sandy nicht aus allen Wolken, als ihre Vorstellungen vom Job (Begleitung zum Dinner, Unterhaltung von Geschftskunden etc.) mit denen der Agentur nicht so ganz bereinstimmen. Sex! Das ist es, was die Kunden wollen. Und ihr erster Kunde (der allerdings niemals zahlen wird) ist ihr neuer Chef. Sozusagen das erste Mal nach dem ersten Mal und vor dem ersten Mal. Bis heute wei sie nicht, warum sie nicht einfach gegangen ist. Was fr den Leser das Interessanteste sein drfte, ist die Preispolitik. Zumindest bis hierhin. 200 Euro soll die Stunde mit Sandy kosten, 70 Euro bleiben ihr. Der Rest geht an die Agentur und die Fahrer. 35 Prozent vom brutto. Jetzt soll mal jeder in sich gehen und berlegen, ob er da berhaupt frh aufstehen wrde. Sicher sind 35 Prozent von beispielsweise 10.000 Euro bedeutend mehr als von 1.200 Euro. Trotzdem: 65 Prozent Abgaben? Das jammern sonst nur Millionre... Doch Sandy jammert nicht sie rechnet sich schon aus wie viel Geld sie im Monat nebenbei machen knnte. Das der Nebenjob auch andere Seiten hat, lernt sie noch frh genug. Zu frh, zu intensiv. Ihren ersten Auftrag meistert sie mit Bravour. Nix Besonderes, Blmchensex, obwohl ihr erster Kunde sich anfangs abstt. Doch Ihre Karriere wird mehr als einmal auf eine harte Probe gestellt. Als sie einen Kunden auf dem Land besucht, 500 Euro fr zwei Stunden, wei sie nicht, ob sie lachen oder weinen soll. Denn er, der Kunde, mchte sie schlachten. Nur im Spiel, versteht sich. Jedoch ist sie in diesem Spiel das Schwein. Also ein echtes Schwein, das grunzt und nach dem todbringenden Bolzenschuss noch ein wenig am Boden zuckt. So htte sich Sandy ihren Job nicht vorgestellt. Und der Leser sich ihren Job bestimmt auch nicht. Zur Abkhlung streuen Sandy und E.M. Ross immer wieder kleine amsante Geschichtchen ein. Die lockern nicht bnru die Leseatmosphre, sondern gehen zur Geschichte wie Geschlechtskrankheiten. In erster Linie sind sie aber zum Schmunzeln. E.M. Ross hat sich die Lebensbeichte einer jungen Frau angehrt. Die Autorin wei mehr ber Sandy als ihre Eltern, die bis heute nicht wissen wie ihr Kind dieses eine Jahr verbracht hat. Ross nimmt kein Blatt vor den Mund. Prostitution ist ein schmutziges Geschft, also bedarf es auch einer schmutzigen Sprache. Political correctness wre hier fehl am Platz. Ebenso verzichtet sie auf die genretypischen Floskeln la aussichtslose Situation das ist der Weg vorgezeichnet. Nein, die Geschichte ist so genau so passiert. Da gibt es nichts zu beschnigen, zu verschleiern oder auszubgeln. Sandy ist raus aus dem Geschft. Zehn Jahre spter liest sich ihre Geschichte wie ein Roman. Spannung ab der ersten Seite. Vieles ist so nah, dass man erschrickt, wie echt das Leben sein kann. Und wie modern genauso wie das Format: E-Book.

Kurzbeschreibung Sandra ist dreiundzwanzig Jahre, Studentin und in massiven Geldnten. Sie sucht einen lukrativen Nebenjob und fngt voller Naivitt bei einem Escort Service an. Schon der Bewerbungstest lsst keinen Zweifel offen, dass es beim Escort nicht nur um Begleitung geht. A Fucking Business, ist die wahre Geschichte eines jungen Callgirls in der Mainmetropole Frankfurt. Ein Jahr lang stellt Sandy ihren Krper, manchmal auch ihr Herz, jedem zahlungskrftigen Kunden zur Verfugung. Vom Schweineliebhaber, bis zum attraktiven Geschftsmann, mit sadistischen Zgen, lernt sie die geheimen sexuellen Wnsche der Mnner kennen, fr die kufliche Liebe zum Alltag gehrt. Auf jeden Fall plauderte Ralf locker vor sich hin, dann sagte er pltzlich: "Sag mal, kommst du eigentlich bei deinen Kunden?" Ich sah ihn erstaunt an, die Frage berraschte mich doch etwas. "Nein, selten, aber damit habe ich generell ein Problem.

Das Ficken bringt mir gar nichts, hat es aber auch mit meinen Ex-Freunden nicht." "Was gefllt dir denn überhaupt beim Sex? Ich meine, wie kommst du am liebsten." "Ich war zgerlich, sollte ich ihm dieses Geheimnis anvertrauen?" Kurzbeschreibung Sandra ist dreiundzwanzig Jahre, Studentin und in massiven Geldnten. Sie sucht einen lukrativen Nebenjob und fngt voller Naivitt bei einem Escort Service an. Schon der Bewerbungstest lsst keinen Zweifel offen, dass es beim Escort nicht nur um Begleitung geht. A Fucking Business, ist die wahre Geschichte eines jungen Callgirls in der Mainmetropole Frankfurt. Ein Jahr lang stellt Sandy ihren Krper, manchmal auch ihr Herz, jedem zahlungskrftigen Kunden zur Verfgung. Vom Schweineliebhaber, bis zum attraktiven Geschftsmann, mit sadistischen Zgen, lernt sie die geheimen sexuellen Wnsche der Mnner kennen, fr die kufliche Liebe zum Alltag gehrt. Auf jeden Fall plauderte Ralf locker vor sich hin, dann sagte er pltzlich: "Sag mal, kommst du eigentlich bei deinen Kunden?" "Ich sah ihn erstaunt an, die Frage berraschte mich doch etwas. "Nein, selten, aber damit habe ich generell ein Problem. Das Ficken bringt mir gar nichts, hat es aber auch mit meinen Ex-Freunden nicht." "Was gefllt dir denn überhaupt beim Sex? Ich meine, wie kommst du am liebsten." "Ich war zgerlich, sollte ich ihm dieses Geheimnis anvertrauen?"